

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 14 (1938)
Heft: 2

Rubrik: Schach

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 24.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHACH

Die Weltmeisterschaft

Nach den vereinbarten 30 Partien des Weltmeisterschaftsmatches lautet der Totalstand 17 1/2:12 1/2 für Dr. Aljechin. Dieser gewann 11 Spiele und Dr. Euwe 6; 13 gingen unentschieden aus.

Aufstellung der Partienresultate:

Partie Nr.	Sieg Dr. Euwe	Sieg Dr. Aljechins	Remis	Partie Nr.	Sieg Dr. Euwe	Sieg Dr. Aljechins	Remis
1.	1	0	—	16.	—	—	1/2 : 1/2
2.	0	1	—	17.	1	0	—
3.	—	—	1/2 : 1/2	18.	—	—	1/2 : 1/2
4.	—	—	1/2 : 1/2	19.	—	—	1/2 : 1/2
5.	1	0	—	20.	—	—	1/2 : 1/2
6.	0	1	—	21.	0	1	—
7.	0	1	—	22.	0	1	—
8.	0	1	—	23.	—	—	1/2 : 1/2
9.	—	—	1/2 : 1/2	24.	0	1	—
10.	0	1	—	25.	0	1	—
11.	—	—	1/2 : 1/2	26.	—	—	1/2 : 1/2
12.	—	—	1/2 : 1/2	27.	—	—	1/2 : 1/2
13.	1	0	—	28.	0	1	—
14.	0	1	—	29.	1	0	—
15.	—	—	1/2 : 1/2	30.	1	0	—
				6 11 13=6 1/2			

Flohr meldet sich als Herausforderer.

Der Tscheche Flohr forderte in einem Schreiben an den Weltachbund den neuen Weltmeister zum Titelkampf im Jahre 1940 heraus.

Koltanowskis Gastspiel in der Schweiz

Die größte und erfolgreichste Tournee, welche je ein ausländischer Meister in unserem Lande durchführte, war die des Weltmeisters im Blindspiel, George Koltanowski. Lassen wir die Zahlen sprechen:

Blind-Simultanspiele:

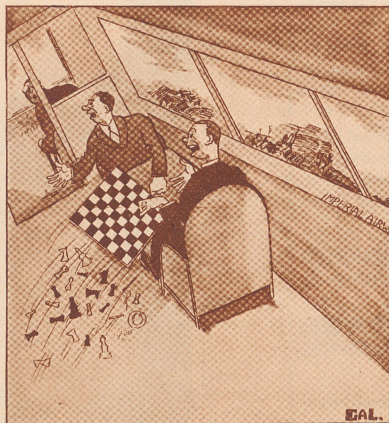
Ort	Partien	Siege	Remis	Verluste
Straßburg	10	7	3	0
Mühlhausen	10	8	1	1
Basel (A. S. C. B.)	10	7	3	0
Riehen	10	6	3	1
Sissach	10	7	3	0
Winterthur	10	7	3	0

Ort	Partien	Siege	Remis	Verluste	
Kreuzlingen	10	9	1	0	
St. Gallen	10	9	1	0	
St. Gallen (Institut)	10	9	1	0	
Arosa	10	9	1	0	
Arbon (A. S. C. A.)	10	7	1	2	
Glarus	9	5	4	0	
Zürich (S. K. V. Z.)	10	7	3	0	
Aarau	10	7	3	0	
Grenchen	10	8	1	1	
Bern	8	5	2	1	
Thun	10	8	1	1	
Leysin	11	8	2	1	
Neuenburg	10	6	2	2	
Genf (A. S. C. G.)	10	8	2	0	
Genf	10	8	1	1	
Langnau i. E.	10	7	2	1	
		218	162	44	12

Entspricht einer Gewinnquote von 84,4 %.

In zwei gewöhnlichen Simultanspielen war der belgische Champion nicht minder erfolgreich:

Baden	22 Siege	3 Remis	0 Verlust
Biel	24 Siege	4 Remis	1 Verlust
(plus blind 1+, 1—).			



Wie können wir spielen, wenn Sie dauernd Kunstflüge ausführen.
Aus «Chess»

RUSSLAND

Großes internationales Turnier in Moskau 1938.

Für das im Februar geplante Turnier sind an fast alle namhaften Schachgroßen Einladungen ergangen. Ausland: Euwe, Capablanca, Keres, Fine, Reshevsky, Flohr, Lilienthal und Dr. Lasker. Unter den russischen Teilnehmern figurieren Botwinnik und Löwenfisch.

AMERIKA

Im Jahre 1938 ist die Gründung eines Allamerikanischen Schachverbandes vorgesehen, der sämtliche Verbände Nord- und Südamerikas einschließt. Als Auftakt ist 1938 ein Zentral-amerikanisches Turnier in Panama geplant. 1939 soll ein Allamerikanischer Kongreß in Buenos Aires stattfinden.

Schweizerisches Nationalturnier 1938.

Das nächstjährige Nationalturnier findet in der Zeit vom 8.—16. Oktober in Basel statt. Der Veranstalter, die Schachgesellschaft Basel, verbindet diesen Schachanlaß mit dem 75-jährigen Jubiläum seines Bestehens. Gespielt wird in den schönen Räumen der Mustermesse.

Eine lehrreiche Kurzpartie aus dem Kautsky-Memorial-Turnier, Tschechoslowakei:

Weiß: Dr. K. Treybal. Schwarz: Petkevics.

Caro-Kann-Verteidigung.

1. e4, c6, 2. d4, d5, 3. Sc3, d×e4, 4. S×e4, Sf6, 5. Sg3, e6, 6. Sf3, c5, 7. Lg5, c×d4, 8. D×d4, Da5+, 9. c3, Sc6, 10. Dd2, Le7, 11. Lc4, b5, 12. Ld3, Lb7, 13. 0—0, b4?

Schwarz sollte zunächst auf seine Entwicklung bedacht sein.

14. e×b4, L×b4, 15. De2, 0—0?

Ein unbeabsichtigtes Entgegenkommen, das Weiß vernünftig akzeptiert.

16. L×f6! g×f6, 17. De4, f5, 18. Dh4
Droht bereits Sg5!

18. ... Le7, 19. Sg5
Besser als Dh6, f6, Sh5, Tf7!

19. ... L×g5, 20. D×g5+, Kh8, 21. Df6+, Kg8, 22. Tf1
Sh5 wird mit Da5—e5 widerlegt.

22. ... Dd8, 23. Dh6, Kh8, 24. L×f5! e×f5, 25. S×f5, Tg8, 26. Te8!!

Schwarz gab auf.

GEDEZET A-G, BASEL

Davos

Grand Hotel u. Belvedere, Dir. A. Morosani
Palace Hotel Davos, Propr. M. Becker-Landry
Carlton Sport-Hotel, Propr. A. Siffler-Veisch
Central Sport-Hotel, Propr. V. Miville
Savoy Sport-Hotel, Dir. R. Neimeier
Hotel Schweizerhof, Dir. B. Rychen
Hotel Park-Hotel, Dir. St. Müller
Angletierre u. Rhätia, Dir. A. Kuhn
Sport-Hotel, Dir. A. Kuhn
Hotel Victoria, Propr. H. Saxer
Eden Sport-Hotel, Propr. H. Saxer

**PARSENN
STRELA**

Winterfreuden

Mürren

1650 m ü. M.

Skilift auf den Schiltgrat!

7 Tage Pauschalpreis von A bis Z — alles, auch täglicher Sportunterricht inbegr. — Fr. 90.- bis 135.- (je nach Hotelkategorie)

Saison bis Ostern!

Prospekte durch den Kurverein Mürren

Grandhotel und Kurhaus MÜRREN

Das bevorzugte Haus der guten Schweizer Familie • Zentrum des gesellschaftlichen Lebens • Sonnenterrasse • Pensionspreis ab Fr. 13.— • Verlangen Sie bitte den neuen Winterprospekt durch die Direktion: C. F. Eicher

Braunwald

1250 m ü. M.

die „Sonnenterrasse“ der Glarner Alpen erfüllt alle Wintersportwünsche:

Skischlittenbahn auf Braunwaldalp!

Eislaufbahn, Rodelbahn, Schweizer Skischule

Verlangen Sie den neuen Winterprospekt durch das Verkehrsbureau Braunwald

Glims

1150 m ü. M. • Eine Postautostunde von Chur, im Auto jederzeit leicht erreichbar

Wer Sonne und Erholung sucht, wer guten Wintersport und frohe Geselligkeit liebt, der freut sich in GLIMS, dem sonnigsten Wintersportplatz Graubündens. Auskunft durch das Verkehrsbüro.